

Erfahrungsbericht Erasmus Burgos - WiSe 2023/24

Vorbereitung:

Ich habe mein Auslandssemester im WiSe 2023/24 in Burgos absolviert. Ich habe die eine spanische Stadt gewählt, da ich gerne mein Spanisch aus Schulzeiten verbessern wollte und zudem das englischsprachige Kursangebot recht umfassend war. Vor der Ausreise nach Burgos ist es sinnvoll alle Infoveranstaltungen in Göttingen zu besuchen, da die Organisation zu Beginn etwas überfordernd sein kann. Wichtig ist es, dass man alle Deadlines im Auge behält, um nichts zu verpassen. Sollte man in der Vorbereitung dennoch Unterstützung benötigen, kann man sich bei den Erasmus-Ansprechpartnern melden, die einem immer sehr schnell und hilfreich geantwortet haben. Leider ist der Kontakt zur Uni in Burgos nicht immer so leicht, weshalb es hilfreich ist, sich frühzeitig mit dem Learning Agreement auseinander zu setzen. Sollte es mal Probleme geben, sollte man aber keine Angst bekommen.

Wohnungssuche:

Grundsätzlich ist der Wohnungsmarkt in Burgos relativ entspannt. Eine vernünftige Wohnung in guter Lage findet man für ca. 350€. Ich habe meine Wohnung im Voraus über Idealista und anderen gängigen Seiten gesucht. Zwar muss man eine Vermittlungsgebühr bezahlen, allerdings war ich sehr zufrieden mit meiner Unterkunft und würde es wieder so machen, da ich bei meiner Ankunft direkt einziehen konnte. Ich würde empfehlen, eine Wohnung in der Nähe der Kathedrale zu suchen.

Stadt und Freizeit:

Mit ca. 175 000 Einwohnern ist Burgos mittel große Stadt in Spanien. Innerhalb von gut 30 Minuten kann man den wichtigsten Teil der Stadt zu Fuß durchqueren. Alternativ gibt es noch einen Bus, der alle 15 Minuten fährt und alle wichtigen Orte schnell erreicht. Um den Bus zu nutzen, ist es sinnvoll sich die aufladbare Karte im Kiosk. Zudem hat Burgos eine hervorragende Anbindung an Madrid, diese Stadt ist mit dem Alsa Bus super zu erreichen. Die Erasmus Organisation ESN organisiert außerdem regelmäßige Ausflüge ins Umland. In Burgos gibt es mit Erasmus Touch, Happy Erasmus und ISA insgesamt 3 Erasmus-Organisationen, die Partys, Ausflüge, Sportevents und Sprachaustausche organisieren. Gerade in den ersten Wochen ist das der einfachste Weg neue Leute kennenzulernen und man sollte unbedingt in den WhatsApp-Gruppen der Organisationen beitreten. Burgos ist keinesfalls eine Touristen-Stadt, weshalb man hier am ehesten die spanische Lebensweise kennenlernt. So sind die Preise in Bars und Restaurants meistens auch vergleichsweise niedrig. Viele Leute sprechen kein oder nur wenig Englisch, wodurch man gezwungen wird, die Sprache zu sprechen. Sollte man kein Spanisch sprechen, sollte das aber keinesfalls ein Ausschlusskriterium sein, irgendwie ist es immer möglich zu kommunizieren.

Die Universität:

Im Vergleich zur Universität Göttingen erschienen die Vorlesungen in Burgos stärker strukturiert wie schulische Unterrichtseinheiten. Gruppenarbeiten, Präsentationen und kleinere Hausaufgaben waren übliche Bestandteile des Lehrplans, wobei der Arbeitsaufwand über das gesamte Semester verteilt war. Eine ungenügende Anwesenheit konnte sich dabei rasch negativ auf die Gesamtnote auswirken. Hingegen gestaltete sich die Prüfungsphase in Burgos im Vergleich zu Göttingen vergleichsweise entspannt. Generell war das Niveau etwas niedriger als an der Universität Göttingen. Trotz der Vorlesungen in englischer und spanischer Sprache konnte ich in sämtlichen Fächern gute bis sehr gute Leistungen erzielen.

Die Professoren werden hier üblicherweise mit ihren Vornamen angesprochen, und es ist nicht ungewöhnlich, dass sie sich nach den Vorlesungen mit ihren Studierenden beispielsweise zum Tapas essen treffen. Aufgrund der kleinen Klassen mit weniger als 30 Studierenden kennen die Professoren jeden Studierenden persönlich beim Vornamen. Studierende, die Interesse an zusätzlicher Unterstützung haben, können jederzeit auf die Professoren zugehen und individuelle Termine vereinbaren, bei denen die Vorlesungsinhalte nochmals erläutert werden.

Fazit:

Ein Erasmussemester in Burgos ist insbesondere für Studierende von Interesse, die in kurzer Zeit ihre Spanischkenntnisse deutlich verbessern möchten und auch vor dem Klima einer kühleren und windigen spanischen Stadt nicht zurückschrecken. Dazu war Burgos die perfekte Stadt für Studenten. Ich würde auch das Erasmusprogramm in der Form noch einmal wählen, da die Organisation sehr gut verlief und die Erasmusförderung mich finanziell sehr gut unterstützt hat.